



PERSER IN DER SCHWEIZ

Flüchtlinge lernen Jesus kennen



In der Schweiz leben ca. 8000 Iraner und 5000 Afghanen. Im Iran selber leben ca. 250'000 ethnische Christen. Sie gehören zu den Minderheiten der Armenier und Syrer. Die Zahl der Christen mit islamischem Hintergrund ist zunehmend und beträgt ebenfalls ungefähr eine Million. Die «Persische Gemeinde Schweiz» nimmt sich insbesondere den Iranern und Afghanen in der Schweiz an. Zusätzlich arbeitet sie via ein Internetprojekt direkt im Iran.

Aktuelle Situation im Land

Der Iran rangiert auf dem Weltverfolgungsindex auf Platz 9. Das sagt viel über die Situation der Christen im Land aus. Viele sitzen in berüchtigten Gefängnissen und psychiatrischen Kliniken. Die Christen im Iran organisieren sich z.T. in Untergrundkirchen. Viele fliehen ins Ausland, auch in die Schweiz. Der Himmel scheint sich ganz besonders für diese Flüchtlinge zu interessieren. Europaweit sind viele Gemeinden mit Flüchtlingen aus dem persischen Sprachraum entstanden - so auch in der Schweiz.

Im Iran gilt das Christentum als dekadente, prowestliche Religion, welche die islamische Identität bedroht. Der schiitische Islam ist offizielle Staatsreligion. Alle Gesetze müssen mit der Auslegung der Scharia übereinstimmen. Seit der islamischen Revolution 1979 sind unzählige Iraner aus dem Land geflohen, u.a. auch viele Christen. Die «Persische Gemeinde Schweiz» nimmt sich dieser Menschen an.

Projekte / Arbeitszweige

Die Arbeit wurde 2007 durch Pastor Farhad Larimi gegründet. Ziel ist es, Iranern und Afghanen in der Schweiz die Gute Nachricht von Jesus Christus zu verkünden.

2008 entstand die erste christliche Persergemeinde in St. Gallen, anschliessend in Chur und später in Zürich. Gegenwärtig versammelt sich die «Persische Gemeinde Schweiz» jeden Sonntag um 14.00 Uhr in der Pfimi in Kloten. Die Mitglieder der Gemeinde sind sehr evangelistisch unterwegs und erleben grosse Offenheit unter ihren Landsleuten - meist Asylanten - in der Schweiz. Auch in diesem Jahr durften sie wieder eine ganze Anzahl zum Glauben an Jesus gekommene Moslems taufen.

Teil der Arbeit ist es auch, iranischen Flüchtlingsfamilien zur Seite zu stehen.

Jährlich findet eine internationale Konferenz statt, um den Farsi sprechenden Christen in der Schweiz das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden.

In verschiedenen Arbeitszweigen lernen die Gläubigen, Gottes Wort besser zu verstehen. Auch Freizeitaktivitäten werden angeboten.

Internetprojekt

Im Rahmen eines Internetprojekts richtet sich die «Persische Gemeinde Schweiz» an alle Iraner im Iran und ermutigt sie zum Glauben an Jesus Christus. Durch diese Arbeit haben bereits viele muslimische Iraner Jesus Christus kennen gelernt.

Unterstützungsbeitrag der SPM

Die SPM unterstützt und ermutigt die Verantwortlichen dieser Arbeit. Jährlich wird die Arbeit auch mit finanziellen Beiträgen gefördert.